

Projekt: Fairtrade Town & Aktionsbündnis Mitte fair & nachhaltig



Projektbeschreibung inkl. Maßnahmen:

Fairtrade-Towns fördern den Fairen Handel auf kommunaler Ebene und sind das Ergebnis einer erfolgreichen Vernetzung von Akteur*innen aus Zivilgesellschaft, Politik und Wirtschaft. Vor zehn Jahren erhielt der Bezirk Mitte zum ersten Mal die, von Fairtrade Deutschland e.V. verliehene, Auszeichnung für sein Engagement zum Fairen Handel, für die er nachweislich fünf Kriterien erfüllen muss. Das Aktionsbündnis „Mitte fair und nachhaltig“ besteht aus bezirklichen Akteur*innen von Zivilgesellschaft, Wirtschaft und Verwaltung. Sie koordiniert Aktivitäten und setzt Veranstaltungen im Rahmen der Fairen Woche und darüber hinaus im Bezirk um. In lokalen Geschäften und gastronomischen Betrieben werden Produkte aus fairem Handel angeboten. Zu offiziellen Terminen kommen fair gehandelter Kaffee und Tee zum Einsatz. Begleitet wird das Ganze durch eine gezielte Öffentlichkeitsarbeit.

Projektbeginn:	2014	Stand der Umsetzung (nächster Meilenstein):	Erfolgreich umgesetzt.
(Geplantes) Projektende:			
Ansprechperson(en):	Julia Große / KEP 1	Bewertung der Zielstellung nach Abschluss:	Da Berlin Mitte zum zehnten Mal mit dem Fairtrade-Town Titel ausgezeichnet wurde, können die ergriffenen Maßnahmen als wirksam betrachtet werden. Das Aktionsbündnis trifft sich in regelmäßigen Abstand und beschließt konkrete Vorhaben im Bereich Faire Trade und der lokalen Umsetzung der Agenda 2030.
Finanzierung:			
Daten und Fakten:	10 Jahre Fairtrade Town Über 23 Organisationen in der Steuerungsgruppe „Mitte fair und nachhaltig“ vertreten	Zuordnung zu den Sustainable Development Goals (SDG´s)	SDG 12 - Nachhaltige/r Konsum und Produktion